

Oy-Mittelberg, April 2010

An die Leiterinnen und Leiter der Zentren und Meditationsgruppen
die mit dem Buddha-Haus verbunden sind

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Es erfüllt mich mit großer Freude, Euch einen kurzen Zwischenbericht über den Stand des Projektes zum Bau von acht Retreat-Häusern (Kutis) im Waldkloster Metta Vihara zu geben. Um es vorweg zu nehmen: der Unterstützungs-Appell im letzten Mitteilungsblatt (Nr. 24 • 2009 / 2010) ist auf ein sehr erfreuliches Echo gestoßen: Es stehen bereits über 100.000 € für den Kuti-Bau zur Verfügung, das heißt, von den acht geplanten Kutis können vier ab sofort gebaut werden!

Die Gebefreudigkeit der Buddha-Haus Familie erfüllt uns einmal mehr mit großer Dankbarkeit und tiefem Vertrauen in die Wirksamkeit der Buddha-Lehre. Möge sie uns allen viel Segen bringen. Sie zeigt aber auch, dass das Waldkloster und dessen Ausbau einem echten Bedürfnis entsprechen. Wir sind darum zuversichtlich, dass auch die übrigen vier Kutis noch finanziert werden können.

Als Baubeginn für den ersten Teil ist der Monat Mai vorgesehen. Dabei haben wir uns entschlossen, mit der Doppelkuti und den beiden Einzelkutis am Bach für die Frauen zu beginnen. Der Bedarf ist hier besonders dringend, da ja sowohl in der unterstützenden Hausgemeinschaft wie auch bei den Gästen meistens mehr Frauen zu finden sind.

Ein Freund des Klosters wird – als Dhana – die Fundamente zementieren. Anschließend kommen die Handwerker zum Zug. Wir hoffen, dass vier Kutis bis spätestens im Herbst bezugsbereit sein werden.

Zur Erinnerung: die Einzelkutis bestehen aus einem sechseckigen Raum mit Schiebetür und Fenster, umrundet von einem Gang für Gehmeditation. Außen mit Holzverschalung, innen mit Lehmputz. Auf der Rückseite ein kleiner Abstellraum und eine Trockentoilette. Die Doppelkuti hat eine gemeinsame Nasszelle mit Dusche und Toilette.

Nach dem Bau der Frauen-Kutis sollen, wie geplant, vier weitere Einzelkutis weiter unten auf dem Klostersgelände, ebenfalls entlang des Baches, gebaut werden. Wir hoffen, dass auch dafür die Unterstützung (Kostenaufstellung im Flyer s.unten) zusammen kommen wird. Wir möchten mit diesem Teil des Kuti Projektes Männern ein verbessertes Angebot für „Kloster auf Zeit“ zur Verfügung stellen, sowie mittelfristig auch mehr Mönchen eine ständige Bleibe ermöglichen.

Wir legen Euch darum ein paar Flyer bei, die Ihr bitte in Euren Meditationsräumen auflegen bzw. an Interessierte weitergeben könnt. Darin wird das Kuti-Projekt nochmals im Detail vorgestellt. Auf Wunsch könnt Ihr auf der Buddha-Haus Webseite (www.buddha-haus.de) auch ein Poster im Pdf-Format herunterladen, das in ansprechender, plakativer Form auf das Projekt aufmerksam macht. Das Poster im DIN A1-Format wie auch weitere Flyer können auf Wunsch gerne auch im Jhana Verlag oder Buddha-Haus nachbestellt werden.

Ganz herzlichem Dank und die besten Wünsche für Euch Alle.

Ich bin wieder einmal glücklich und stolz, für solch einen Verein tätig sein zu können.

Die Mönche haben mich gebeten, Euch die allerbesten Glück- und Segenswünsche zu übermitteln:

„Möget ihr Frieden und Glück finden und weiterhin im Dhamma erblühen.“

Im Namen des Vorstandes des Buddha-Haus e.V.

1. Vorsitzender

Gerhard Linz